Businessplan Komitee 177

1 Titel und thematischer Aufgabenbereich

1.1 Titel

de: Handwerkerarbeiten
en: Contractor services – Standard crafts service contracts

1.2 Thematischer Aufgabenbereich

Normung von vornormierten Vertragsinhalten für Handwerkerarbeiten in Ergänzung zu den ÖNORMEN des Verdingungswesens, ausgenommen diejenigen, die unter dem Arbeitsbereich des Komitees 169 „Bauleistungen“ subsumierbar sind.

2 Markt, Umfeld und Ziele des Komitees/Workshops

2.1 Marktsituation

2.1.1 Grundsätzliche Informationen über den Markt

Die ÖNORMEN des Komitees 177 „Handwerkerarbeiten“ regeln Rechte und Pflichten für die Baunebengewerbe und deren Auftraggeber.

2.1.2 Interessensträger des Themas

Die Nutzanwender der für den Bereich Handwerkerarbeiten geschaffenen ÖNORMEN sind:

- Auftraggeber
- Ausschreibende
- Behörden
- Wissenschaft
- Gewerbe
- Industrie
- Sachverständige
- Konsumenten.

2.1.3 Marktstruktur

Mehrheitlich basieren Bauverträge im Baunebengewerbe auf den Werkvertragsnormen im Bereich der Handwerkerarbeiten. Sie bilden auch die Grundlage für die Erstellung der Standardleistungsbeschreibungen.

2.1.4 Europäische und internationale Perspektiven

Die Normung von Handwerkerarbeiten wird auch durch die europäische und weltweite Normung, die Anforderungen der EU-Bauprodukteverordnung und die normativen Bezüge zur CE-Kennzeichnung beeinflusst.

2.2 Rahmenbedingungen

2.2.1 Politische Faktoren

Zur Unterstützung und Präzisierung von politischen Zielen, insbesondere der Sicherheit von Menschen und Sachen, ist es sinnvoll und notwendig, Festlegungen zu treffen, die eine einheitliche Vorgehensweise oder Gestaltung sicherstellen.

2.2.2 Wirtschaftliche Faktoren

Für alle Bauleistungen ist die nationale und europäische Normung betriebswirtschaftlich, aber auch volkswirtschaftlich auf Grund vergleichbarer Kriterien von großer Bedeutung.

2.2.3 Gesellschaftliche Faktoren

Durch standardisierte Fertigung mit entsprechenden Anforderungen und Prüfungen können Personen- und Sachschäden minimiert und Konsumentenwünsche befriedigt werden.

2.2.4 Umweltfaktoren

Unsere Normungsarbeit ist darauf ausgerichtet, das Erreichen der in den nationalen, europäischen und internationalen Agenden vorgegebenen Klimaziele zu unterstützen.

2.2.5 Technische Faktoren

Die Vielzahl der technischen Möglichkeiten beim Einsatz von Handwerkerleistungen bedeutet für alle Beteiligten ständige Herausforderungen. Diese können durch ein einheitliches Regelwerk unterstützt, effektiver und effizienter bewältigt werden.

2.2.6 Rechtliche Faktoren

Bei der Erstellung von ÖNORMEN sind insbesondere die in nationales Recht umzusetzenden Richtlinien der EU zu berücksichtigen. Weitere nationale Bestimmungen (z. B. Bauordnungen, ArbeitnehmerInnenschutzgesetz) sind bei der Erstellung der ÖNORMEN ebenfalls zu beachten.

2.2.7 Europäische und internationale Faktoren

Die europäische und internationale Normung gewinnt durch die Globalisierung der Märkte immer mehr an Bedeutung.

2.3 Zielsetzungen und Strategie des Komitees/Workshops

2.3.1 Zielsetzungen des Komitees/Workshops

Das Ziel des Komitees 177 ist es, den Nutzanwendern ein in sich geschlossenes und aktuelles Normenwerk zur Verfügung zu stellen.

2.3.2 Strategie zur Zielerreichung

Bei aktuellen und neuen nationalen Normen bzw. Normvorhaben ist die Anwendbarkeit von CEN/ISO-Normen und anderen anerkannte Spezifikationen zu prüfen. Es sind jedoch nationale Erfordernisse in den entsprechenden Normenwerken zu berücksichtigen.

Zur Sicherstellung der notwendigen Ressourcen sind neue Experten zu werben, die ihr Engagement und Fachwissen aktiv in die Normungsarbeit einbringen und die mit den zeitgemäßen Kommunikationsmitteln vertraut sind.

Ziel des Komitees ist nach wie vor die Entwicklung der Baumethoden zu verfolgen, europäisch mitzuarbeiten, das Komitee in kürzester Zeit mit den Entwürfen, Stellungnahmen und Einsprüchen zu befassen und das nationale Normungswerk zum Schutz der Nutzanwender auf dem anerkannten Stand der Technik zu halten. Dies wird insbesondere durch das größtmögliche Einbinden der Nutzanwender erreicht.

2.3.3 Risikoanalyse

Zur Sicherstellung der Kontinuität und Kohärenz des Normenwerks im Bereich des Komitees 177 „Handwerkerarbeiten“ ist, neben der Abstimmung mit anderen Fachgremien, der Kontakt mit den internationalen und europäischen Technischen Komitees und Expertengruppen anzustreben.

3 Arbeitsprogramm

https://www.austrian-standards.at/de/standardisierung/standards-mitgestalten/nationales-arbeitsprogramm/gesamtuebersicht/projectProposals